



Kleine Auswahl der jährlichen nd-Trikots beim Rennsteiglauf. 2019 kommt die Nr. 17 dazu.

Foto: Heidi Diehl



Info & Anmeldung

Mitmachen im nd-Rennsteiglaufteam ist ganz einfach: Name, Adresse und Strecke per E-Mail an rennsteiglauf@nd-online.de, per Telefon (030) 2978-1111, per Fax: -1600, per Post: neues deutschland, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Stichwort »Rennsteiglauf«. Einzige, aber **notwendige Voraussetzung**: zusätzliche eigenständige Buchung der offiziellen Startberechtigung beim GutsMuths-Rennsteiglauf: www.rennsteiglauf.de – möglichst ab sofort.

Man kann auch wieder **förderndes Teammitglied** werden, wofür die Anmeldung bei »nd« ausreicht.

Das **nd-Lauftrikot 2019** wird über die oben genannten nd-Kontakte bestellt (Preis etwa 22 Euro), ist aber keine Pflicht. Trikot und Rechnung werden ab Anfang April zugeschickt. Auch fördernde Mitglieder können das T-Shirt erwerben.

Am **nd-Stand im Zielgelände** von Schmiedefeld ist am 18. Mai Treffpunkt der Teammitglieder. Dort wird ab gegen 11 Uhr auch unseren **Ehrenkapitän Robby Clemens** sein. **Mannschaftsfortermine** mit ihm sowie die traditionelle Tombola für das Team sind um 12, 14.30 und 15.45 Uhr geplant. *nd*

Es läuft und läuft, aber nicht von selbst

Am 18. Mai steigt 47. Auflage des GutsMuths-Rennsteiglaufs / nd-Team zum 17. Mal dabei

Von Michael Müller

Der Rennsteiglauf startet am 18. Mai zum 47. Mal. Um die 15 000 Aktive werden auf den inzwischen sieben Lauf-, Nordic-Walking- und Wanderstrecken erwartet – vom Supermarathon (73,9 km) bis zu den 1100 m für die U8-Kinder, die allerjüngsten Juniorinnen und Junioren. Schon jetzt gibt es weit über 10 000 Anmeldungen für die 47. Auflage.

Dieses Sportereignis ist die einzige DDR-Sportgroßveranstaltung, die die Wende durch- und überstanden hat. Es gilt längst als der größte, schönste und härteste Breitensport-Cross Europas. Sein Marathon gehört in Deutschland zu den zehn gleichartigen Läufen mit beständig über 1000 Starterinnen und Startern. Er

war 2018 zum vierten Mal hintereinander im Urteil einer alljährlichen Fan-Umfrage der »Marathon des Jahres«.

Jüngst zog der GutsMuths-Rennsteiglaufverein einmal mehr eine insgesamt erfreuliche Bilanz. Es läuft und läuft, aber natürlich nicht von selbst. Vereinspräsident Jürgen Lange machte deshalb auf »einige entwicklungsfähige Bereiche« aufmerksam. So war 2018 die Startzahl beim Supermarathon unter die 2000er-Marke gesunken, und weiter ausbaufähig sei mit 36 Prozent auch der Frauenanteil.

Anders als so manch andere Lauf- oder Radsportveranstaltung haben die Thüringer bislang Klippen clever umschiffen und innovativ wieder Tempo aufnehmen können. Dies vor allem Dank des über die vielen Jahre zehntausendfachen ehren-

amtlichen Engagements sowie der rührigen vereinseigenen GmbH mit ihrem Geschäftsführer Marcus Clauder.

»neues deutschland« begleitet den Rennsteiglauf seit 1977 journalistisch und seit 2003 auch mit einer Mannschaft aus Leserinnen und Lesern. Um 2010 bis 2012 zählte das Team stabil über 100 Mitglieder. Inzwischen pendelt die Zahl um die 60. Auch respektabel! Und vielleicht – um nochmals Präsident Jürgen Lange zu zitieren – gibt es noch »einige entwicklungsfähige Bereiche«. Es muss ja nicht gleich der Supermarathon sein. Auch der »Halbe«, Nordic Walking oder Wandern wären vielleicht wieder einmal den Ausflug zu Haferschleim und Klößen wert. Denn nach wie vor gilt: »Das schönste Ziel der Welt ist Schmiedefeld!«

Von der Antarktis ins Ziel von Schmiedefeld

»Welt-Läufer« Robby Clemens ist Ehrenkapitän der nd-Rennsteiglaufmannschaft 2019

Robby, gleich mal vorweg: Im »nd« machen wir Interviews in der »Sie«-Form. Das würde mich für meine Person einigmaßen irritieren. Mit »Du« komme ich um die ganze Welt. Außerdem sind wir ja längst Mannschaftskameraden. Ihr hattet mich schon 2012 zum Ehrenkapitän des nd-Rennsteiglaufteams berufen.

Und dann noch zweimal.

Genau. Und ich stehe in dieser Ehrenrolle namentlich immerhin in einer Reihe mit Täve Schur, Gunhild Hoffmeister, Waldi Cierpinski und etlichen anderen Olympiasiegern und Weltmeistern. Ohnehin also eine große Ehre für mich.

Du wirst den Halbmarathon laufen, so unter drei Stunden, schätze ich. Fühlst du dich da nach 23 000 Kilometern in 22 Monaten vom Nordpol bis in die Antarktis nicht leicht unterfordert?

Ich bin weder Kilometer- noch Sekundenzähler. Ich achte und schätze Sieger, aber für mich ist der Zweite nicht der erste Verlierer, sondern der Weg das Ziel. Ich bin glücklich, wenn ich dabei sein, Leute, Gleichgesinnte treffen kann. Für ein Ge-



Robby Clemens

Foto: nd/Ulli Winkler

spräch, eine Umarmung oder gar ein Treffen schalte ich gern einen Gang zurück.

Und so kommt man um die Welt?

Um die Welt – und was mich betrifft nun auch wieder mal bis nach Schmiedefeld, ins schönste Ziel der Welt, wie dort immer gesungen wird.

Auf dem Weg zum Südpol fiel in der Antarktis die Entscheidung, die letzten

Kilometer bis zum Pol nicht mehr in Angriff zu nehmen. Haderst du noch immer mit dir?

Im ersten Moment war es schon etwas traurig, aber dann bin ich mit mir bald im Reinen gewesen. Bis in die Antarktis war ich ja gekommen. Die Kosten für Flüge, Schlitten und Camps stiegen dann aber plötzlich um das fast Fünffache.

Die Finanzierung ging also nicht auf?

Das trifft es nicht so richtig. Es wäre einfach unanständig gewesen, diese Wucherpreise zu bezahlen, selbst wenn wir das Geld gehabt hätten. Es hätte nicht zu mir gepasst.

Und was passt zu dir?

Beispielsweise die auf eine völlig andere Art unbezahlbaren Begegnungen wie beim Rennsteiglauf. Unterwegs und am nd-Stand im Zielgelände. Läufst du eigentlich auch wieder mit?

Ja, auch den Halbmarathon. Ich freu mich drauf, dich dort wiederzutreffen – und das ganze Team sicher genauso.

Gespräch: Michael Müller

Robby Clemens im nd-Gebäude

»Welt-Läufer« Robby Clemens steht kurz vor einem neuen Start. Diesmal führt ihn der Weg aber nicht »Zu Fuß um die Welt« (2007) und auch nicht »Vom Nordpol zum Südpol« (2017/2018). Es handelt sich vielmehr um den Start zu einer Vortrags- und Talkrunden-Tour. Sie soll noch länger dauern als alle bisherigen Laufzeiten von Robby Clemens zusammengenommen. Offizieller Auftakt: **Donnerstag, 28. März 2019, 18.30 Uhr, im Willi-Münzenberg-Saal des Verlagsgebäudes von »neues deutschland«, Berlin, Franz-Mehring-Platz 1. nd**